

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **68 (2006-2007)**

Heft 3: **"Allegra rumatsch" - eine Bewegung mit der rätoromanischen
Schweiz**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gründe für den Rückgang des Rätoromanischen
(gemäss der Lia Rumantscha)

1. Die **verkehrstechnische Erschliessung** und die damit steigende **Mobilität** brachten eine starke **Durchmischung** der romanischen Bevölkerung mit **Anderssprachigen**.

**CHESA AURORA
RUMAUNTSCHA**



Kommentar:
Das romanische Haus Aurora
Karikatur: «Parmuoglia», 79

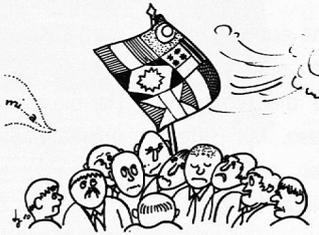
2. Die **Veränderung der Wirtschaftsstruktur** bewirkte aber auch eine **Abwanderung** der rätoromanischen Bevölkerung in die **Wirtschaftszentren** der Deutschschweiz.

3. Ein wirtschaftliches sowie kulturelles **Zentrum** im romanischen Sprachraum fehlt. Bereits im 15. Jahrhundert wurde Chur beim Wiederaufbau der Stadt nach einem Grossbrand vollständig germanisiert.

4. Die **Veränderung der Wirtschaftsstruktur** von der Landwirtschaft zum Dienstleistungssektor (vom primären zum tertiären Sektor) brachte eine grosse **Einwanderung Anderssprachiger** in das rätoromanische Gebiet. Teilweise waren diese Personen nicht bereit, sich sprachlich zu integrieren, teilweise war eine natürliche sprachliche Assimilation durch die grosse Zahl der Zugezogenen kaum mehr gewährleistet.



Kommentar:
1) Der Männerchor singt Lieder unter der stolzen Bündner Fahne



2) Die Wirklichkeit
Karikatur: «Jacques Guidon», 80

5. Ein **gleichsprachiges Hinterland** (wie beispielsweise Italien für das Tessin) fehlt. Somit hat die Rumantschia keine Unterstützung von aussen und muss die gesamte **Spracherneuerung, Sprachnormierung und Sprachplanung** alleine bewältigen.



Lektion 1

Il rumantsch sa sminuescha
Der Rückgang
der rätoromanischen Sprache



Lektion 2

Mesiras encounter
Massnahmenliste



Lektion 3

Il rumantsch en 200 onns
Was bringt die Zukunft?



B Ü A C H E R W U R M
Der Buchladen für grosse und kleine Kinder

Die Buchhandlung von Lehrern für Lehrer

- Schulbestellungen im Internet unter www.bueacherwurm.ch
- Kompetente Beratung im Bereich Kinder- und Jugendliteratur und Lehrmittel
- Über 700 Artikel für einen abwechslungsreichen Unterricht
- Schwerpunktbuchhandlung der Verlage ELK, Schubi, BVK, Ökotoxia und ProKiga